

Our energy for a sustainable life

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2020:

Bereinigtes EBITDA oberhalb der prognostizierten Bandbreite

Bereinigtes EBITDA um 30 % gestiegen Unser bereinigtes EBITDA belief sich auf 3.235 Mio. €. Damit haben wir unsere Prognose, die wir auf 2.700 bis 3.000 Mio. € veranschlagt hatten, übererfüllt. Dazu trug vor allem der Energiehandel bei, der nach der außergewöhnlich guten Performance von 2019 erneut ein sehr hohes Ergebnis lieferte. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das bereinigte EBITDA des RWE-Konzerns um 30 % erhöht.

In den einzelnen Segmenten zeigte sich folgende Entwicklung:

Offshore Wind: Das bereinigte EBITDA lag hier bei 1.069 Mio. €. Prognostiziert hatten wir 900 bis 1.100 Mio. €. Gegenüber 2019 erzielten wir ein Plus von 74 %. Das ergibt sich aus der erstmals ganzjährigen Einbeziehung des Erneuerbare-Energien-Geschäfts von E.ON. Positiv wirkten sich auch die verbesserten Windverhältnisse aus.

Onshore Wind / Solar: Das bereinigte EBITDA betrug 472 Mio. €. Die erwartete Bandbreite von 500 bis 600 Mio. € wurde damit unterschritten. Hier gab es aufgrund der Corona-Krise Verzögerungen bei der Inbetriebnahme neuer Windparks und negative Entwicklungen der Strommarktpreise. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das bereinigte EBITDA um 60 % verbessert, vor allem wegen der erstmals ganzjährigen Einbeziehung des Erneuerbare-Energien-Geschäfts von E.ON. Daneben profitierten wir von der Inbetriebnahme neuer Erzeugungskapazitäten.

Wasser / Biomasse / Gas: In diesem Segment erreichten wir ein bereinigtes EBITDA von 621 Mio. €. Prognostiziert hatten wir einen Wert von 550 bis 650 Mio. €. Gegenüber 2019 verringerte sich das Ergebnis um 8 %. Eine Ursache dafür waren niedrigere Erträge aus der Teilnahme am britischen Kapazitätsmarkt. In den Niederlanden verschlechterte sich die wirtschaftliche Lage des Kraftwerks Eemshaven, während das nach mehrjährigem

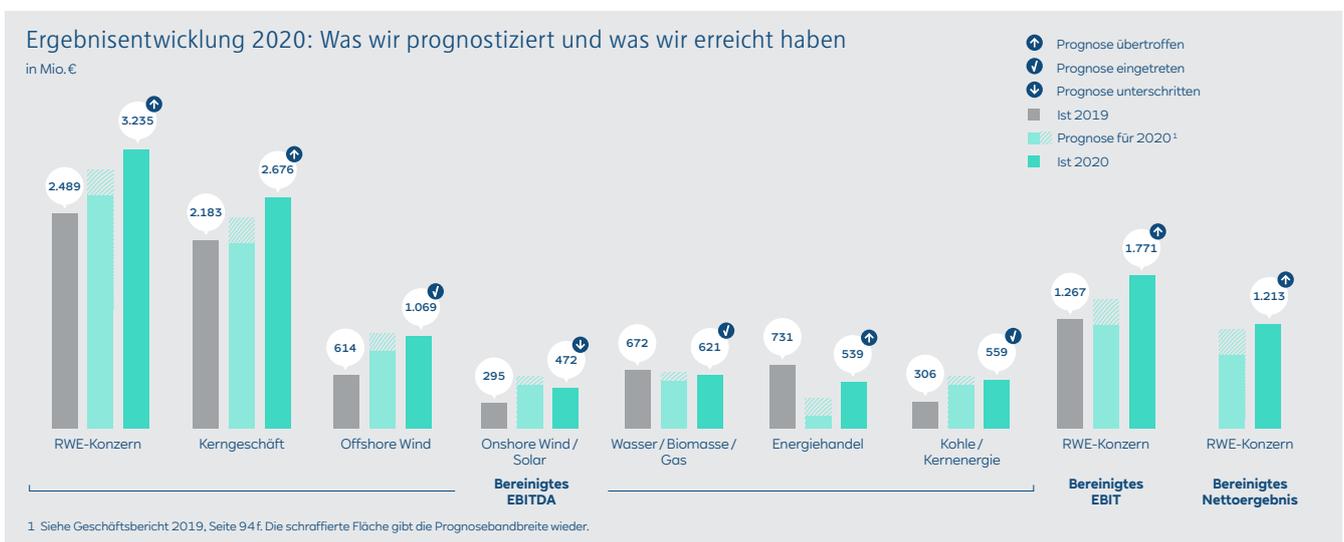
Stillstand reaktivierte Gaskraftwerk Claus C wieder stärker zum Ergebnis beitrug. Unsere Erträge aus der kommerziellen Optimierung des Kraftwerkseinsatzes waren zwar niedriger als 2019, aber höher als geplant.

Energiehandel: Das bereinigte EBITDA lag mit 539 Mio. € deutlich oberhalb des prognostizierten Korridors von 150 bis 350 Mio. €. Dennoch konnten wir nicht an das außergewöhnlich hohe Ergebnis des Vorjahres anknüpfen (731 Mio. €).

Kohle / Kernenergie: Das bereinigte EBITDA lag hier bei 559 Mio. € und damit innerhalb der erwarteten Bandbreite von 500 bis 600 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr hat es sich um 83 % erhöht. Ausschlaggebend dafür war, dass wir für den Strom unserer Braunkohle- und Kernkraftwerke einen höheren Großhandelspreis erzielten als 2019. Ein weiterer positiver Effekt ergab sich dadurch, dass wir im September 2019 die Minderheitsanteile von E.ON an den Kernkraftwerken Gundremmingen und Emsland übernommen hatten.

Das bereinigte EBIT des RWE-Konzerns hat sich um 40 % auf 1.771 Mio. € erhöht und lag damit deutlich über dem prognostizierten Korridor von 1.200 bis 1.500 Mio. €. Dabei kamen die gleichen Effekte zum Tragen wie beim bereinigten EBITDA

RWE in der Spitzengruppe der europäischen Versorger. Ende 2020 verfügten wir über Stromerzeugungsanlagen mit einer Gesamtleistung von 40,7 GW. Gas ist unser Energieträger Nr. 1. Sein Anteil belief sich Ende 2020 auf 35 %. Auf Platz zwei liegen die erneuerbaren Energien mit 25 %. Die Windkraft ist unsere wichtigste regenerative Energiequelle, gefolgt von Biomasse, Wasserkraft und Solar. Bereits heute ist die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen unser mit Abstand ertragreichstes Tätigkeitsfeld. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir damit etwa die Hälfte unseres bereinigten EBITDA erwirtschaftet.



Aufwärts mit Rückenwind.

Deutlicher Rückgang der CO₂-Emissionen. Im vergangenen Jahr emittierten unsere Kraftwerke 68,9 Mio. Tonnen Kohlendioxid. Das sind 19,2 Mio. Tonnen bzw. 22 % weniger als 2019. Gegenüber 2012 hat sich der CO₂-Ausstoß sogar um 62 % verringert. Mit dem frühzeitigen Ausstieg aus der deutschen Steinkohleverstromung haben wir einen großen Schritt zur Verbesserung unserer CO₂-Bilanz unternommen. Bei der ersten bundesweiten Stilllegungsauktion für Steinkohlekraftwerke erhielten wir den Zuschlag für Block B in Ibbenbüren und Block E am Standort Westfalen in Hamm. Damit dürfen wir seit 1. Januar 2021 keinen Strom mehr aus unseren beiden letzten deutschen Steinkohleanlagen vermarkten. Sobald die zuständigen Übertragungsnetzbetreiber bestätigen, dass die Blöcke nicht zur Wahrung der Netzstabilität erforderlich sind, werden wir sie stilllegen. Inklusiv des Ende 2020 abgeschalteten Braunkohleblocks Niederaußem D nehmen wir damit gleich zu Beginn des deutschen Kohleausstiegs 1,9 GW Kraftwerksleistung vom Netz.

Bund und Kernkraftwerksbetreiber einigen sich über Entschädigungen für den Atomausstieg. Im März 2021 wurde Einvernehmen über Entschädigungen für den beschleunigten Atomausstieg erzielt. Im Fall von RWE geht es um nicht nutzbare Erzeugungskontingente in Höhe von 25,9 Mio. MWh und um wertlos gewordene Investitionen von rund 40 Mio. €. Der Bund hat uns einen Ausgleich in Höhe von 33,22 €/MWh für die Stromkontingente in Aussicht gestellt. Außerdem soll uns die Hälfte der entwerteten Investitionen erstattet werden. Wir akzeptieren die gefundene Lösung. Sie steht allerdings noch unter dem Vorbehalt einer Umsetzung in entsprechende gesetzliche Regelungen und einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Bund und den Kraftwerksbetreibern. Zudem ist eine Beihilfeprüfung durch die EU-Kommission erforderlich. Die Einigung mit dem Bund hatte keinen Einfluss auf den Konzernabschluss 2020.

Ausblick 2021. Für das Jahr 2021 erwarten wir eine weiterhin gute Ertragslage. Allerdings werden wir in unserem Kerngeschäft wohl deutlich unter dem Vorjahr abschließen. Extreme Wetterbedingungen in Texas haben im Februar zu Stillständen von Windkraftanlagen und hohen Belastungen aus dem Zukauf von Strom geführt. Die dabei realisierten Verluste liegen im niedrigen bis mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Außerdem gehen wir nicht davon aus, im Energiehandel wieder ein so hohes Ergebnis wie 2020 zu erreichen. Außerhalb des Kerngeschäfts werden wir von gestiegenen Margen unserer deutschen Braunkohle- und Kernkraftwerke profitieren. Insgesamt erwarten wir für den Konzern ein bereinigtes EBITDA von 2.650 bis 3.050 Mio. €.

Dividende für das Geschäftsjahr 2021. Für das Geschäftsjahr 2021 strebt der Vorstand eine Gewinnausschüttung je Aktie in Höhe von 0,90 € an. Gegenüber dem Dividendenvorschlag für 2020 ist das ein Plus von 0,05 €. Grund für die geplante Anhebung sind die guten mittel- und langfristigen Ertragsperspektiven in unserem Kerngeschäft.

Ausblick in Mio. €	Ist 2020 ¹	Prognose 2021
Bereinigtes EBITDA	3.287	2.650 – 3.050
Davon:		
Kerngeschäft	2.728	1.800 – 2.200
Davon:		
Offshore Wind	1.069	1.050 – 1.250
Onshore Wind / Solar	524	50 – 250
Wasser / Biomasse / Gas	621	500 – 600
Energiehandel	539	150 – 350
Kohle / Kernenergie	559	800 – 900
Bereinigtes EBIT	1.823	1.150 – 1.550
Bereinigtes Nettoergebnis	1.257	750 – 1.100

¹ Teilweise angepasste Werte infolge einer geänderten Erfassung von Abschreibungsvergünstigungen in den USA

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Veröffentlichung enthält Aussagen, die sich auf die künftige Entwicklung des RWE-Konzerns und seiner Gesellschaften sowie der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar. Wir haben sie auf Basis aller Informationen getroffen, die uns zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments zur Verfügung standen. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffen oder unvorhergesehene Risiken eintreten, können die tatsächlichen von den erwarteten Entwicklungen abweichen. Für die Aussagen können wir daher keine Gewähr übernehmen.

Nächste Termine:

28. April 2021
Virtuelle Hauptversammlung

12. Mai 2021
Zwischenmitteilung über das erste Quartal 2021

12. August 2021
Zwischenbericht über das erste Halbjahr 2021

Kontakt:

RWE AG
Charline Heßling, Ansprechpartnerin
Privataktionäre, Investor Relations
RWE Platz 1, 45141 Essen

T +49 201 5179 3112
E charline.hessling@rwe.com
I www.rwe.com/ir